

**Der französische Generalstabsbericht.**

Wien, 17. Februar. Aus dem Kriegs-  
pressequartier wird gemeldet:

**Frankreich.**

16. Februar 1917, 3 Uhr nachmittags.  
Nördlich der Aube ist ein Handstreich der  
Deutschen auf einen französischen Posten bei  
Fauquescourt vollständig gescheitert. In der  
Champagne hat das deutsche Geschützfeuer auf  
der Front Butte-du-Mesnil-Maisons-de-  
Champagne gestern nachmittag die äußerste  
Hefigkeit erreicht. Gegen 4 Uhr ist es den  
Deutschen mit Hilfe mehrerer  
Minensprengungen gelungen, in  
den ausspringenden Winkel west-  
lich von Maisons-de-Champagne  
und nördlich der Straße, die von  
hier nach Butte-du-Mesnil geht,  
einzubringen. Das Sperr- und Flanken-  
feuer der Franzosen in der Gegend nördlich  
von Massiges hat den Stürmenden beträch-  
tliche Verluste beigebracht. Der Geschützkampf  
in dieser Gegend hat vormittags wieder heftig  
begonnen. In der Woivre nachts lebhaftes  
Patrouillentätigkeit.

**Luftkrieg.** Am 15. d. haben französische  
Jagdflugzeuge viele Kämpfe bestanden,  
wobei fünf deutsche Flugzeuge herabgeschossen  
wurden; eines davon wurde durch Feldwebel  
Madon abgeschossen, womit er seinen siebenten  
Sieg erringen hat. In der Nacht zum  
16. d. haben Geschwader den Bahnhof von  
Hoyennes, Schienenstränge in der Gegend  
von St. Quentin und Ham sowie Zeltlager  
und den Bahnhof von Spincourt, ferner die  
Hochöfen von Neffingen, Rombach und  
Matzieres bei Metz und den Flugplatz und  
Kasernen in Dieuze sowie einen Wagenzug  
nördlich von Vic mit Bomben beworfen.

16. Februar. 11 Uhr nachts. In der  
Gegend von Berry-au-Bac und in den  
Umgebungen glückten uns mehrere Handstreichs,

wobei wir etwa 30 Gefangene einbrachten.  
Westlich von Maisons de Champagne dauerte  
der Artilleriekampf ziemlich lebhaft ohne  
Infanterieunternehmung an. Das Feuer  
unserer schweren Batterien rief im Munitions-  
lager in Maure, nördlich von Tahure, eine  
Explosion hervor. In Lothringen wurde bei  
Nomeny eine deutsche Erkundungsabteilung  
durch unser Feuer überrascht und zerstreut,  
wobei sie mehrere Tote auf dem Schlachtfeld  
zurückließ. Artilleriekampf in der Gegend von  
Louvemont und in den Vogesen südlich vom  
Markircher Paß. Morgens feuerte ein feindliches  
weittragendes Geschütz mehrere Granaten in  
der Richtung auf Nancy.

**Belgischer Bericht:** Auf der ganzen  
Front der belgischen Armee Artillerietätigkeit,  
die sowohl bei Tag wie bei Nacht andauerte.

**Der englische Bericht.**

**London, 16. Februar.** Englischer Seeres-  
bericht vom 16. Februar:

Wir drangen in die feindlichen Stellungen  
südöstlich von Souchez ein. Unsere ganze Ab-  
teilung ist zurückgekehrt. Eine feindliche Ab-  
teilung erreichte unsere Linien nordöstlich von  
Armentières, wurde aber sofort wieder daraus  
vertrieben. Die feindliche Artillerie war in der  
Nähe von Saillisel und Arras tätig.

Ein britisches Flugzeug und neun deutsche  
Flugzeuge wurden zum Niedergehen ge-  
zwungen. Vier weitere britische Flugzeuge  
werden vermisst.